

Inhaltsverzeichnis

Die Hölle bei Rückersdorf 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Anhang](#) | [weiter >>>](#)

Die Hölle bei Rückersdorf

S. Eisel, Voigtl. Sagenbuch Nr. 6. 366.

Am Rothhügel bei [Rückersdorf](#) heißt ein Feld die [Hölle](#). Vor nicht langer Zeit hat noch Wald da gestanden und viele große Kieselwacken lagen zwischen den Bäumen. Die hatte alle der [Teufel](#) hierher gebracht. Er hat einmal bei Rußdorf, wo etwa eine Stunde entfernt das nämliche Gestein ganze [Felsen](#) bildet, gestanden und seiner diesseits stehenden Großmutter davon zugeworfen. Die [Wette](#) war, wer von ihnen am Weitesten werfen könne und der Teufel gewann die Wette. Geht man nach Rußdorf zu, so sieht man die [Steine](#) der Großmutter, die bis dahin nicht hat werfen können, umherliegen.

An demselben Rothhügel, zwischen Rückersdorf und Reußt trifft man einen großen [schwarzen Hund](#), der Niemandem ausweicht. Niemand noch mochte mit ihm anbinden; er aber begleitet bis zur Chausseebrücke und wendet sich von da, ohne Jemandem etwas zu thun, die Wiesen abwärts.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 378; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [rückersdorffthueringen](#), [hölle](#), [teufel](#), [felsen](#), [stein](#), [wette](#), [schwarzerhund](#), [ruszdorf](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsena070&rev=1680291598>

Last update: **2025/01/30 10:53**

